

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.09.2018  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Bernd Beushausen

#### Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### 1. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

#### Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Bernd Beutler

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Tobias Gelfort

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Gerhard Jäschke

Ratsfrau Cigdem Kiral-Letzel

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Marcel Munzel

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Reinmund Piepho

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsfrau Gerlinde Schwarze

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsherr Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

Bis 17.55 Uhr, TOP 19

#### Von der Verwaltung

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Frau Ina Lechel



Desweiteren kommt **Herr Beushausen** auf die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 25.06.2018 zu sprechen. In der Sitzung wurde ausführlich über die Auswirkungen der Seveso-III-Richtlinie berichtet und auch über mögliche Verantwortlichkeiten der beteiligten Stellen gesprochen. Zwischenzeitlich hat die vom Fachausschuss gewünschte Arbeitsgruppe am 20.09.2018 zum ersten Mal getagt.

Am 5. Juli 2018 erschien in der Alfelder Zeitung ein Artikel, in dem die Gruppe CDU/FDP erklärt, dass das Vertrauen in die Verwaltung und den Bürgermeister erschüttert sei und man sich die Frage stellt, ob haftungsrechtlich gegen den Bürgermeister vorgegangen werden kann. Anlass der Anfrage ist das nicht weiterverfolgte „KiTa-Vorhaben“ in der Alten Post aufgrund der Auswirkungen der Seveso-III-Richtlinie in der Niedersächsischen Bauordnung.

Die Hildesheimer Allgemeine Zeitung hat am 05.07.2018 und 25.07.2018 ebenfalls darüber berichtet und die Alfelder Zeitung erneut am 30.07.2018. Die Presse und die Kommunalaufsicht waren über die Anfrage informiert. Der Bürgermeister und die Verwaltung mussten diese Informationen aus der Presse entnehmen. Bis heute wartet man vergebens auf die Anfrage der Gruppe CDU/FDP.

Der Erste Stadtrat, **Herr Brinckmann**, hat sich daher am 10.09.2018 per E-Mail an die Erste Kreisrätin Frau Wißmann und Frau Mellin von der Kommunalaufsicht gewandt, um sich nach dem Sachstand zu erkundigen. Frau Wißmann hat am 12.09.2018 per E-Mail mitgeteilt, dass die an den Landkreis Hildesheim gerichtete Anfrage der Gruppe CDU/FDP vom 20.07.2018 mit Schreiben vom 23.08.2018 beantwortet wurde. Die Nachfrage auf Herausgabe der Anfrage und der Stellungnahme wurde seitens der Kommunalaufsicht verneint. Eine Begründung dafür gab es nicht.

**Herr Beushausen** ist darüber verwundert, immerhin hat die Gruppe CDU/FDP die Presse, also auch die Öffentlichkeit, über die Anfrage informiert, aber diejenigen, die es tatsächlich betrifft, erhalten keinen Zugang zu den Unterlagen. Auf erneute Anfrage von **Herrn Brinckmann** hat Frau Mellin mit E-Mail vom 18.09.2018 erklärt, dass **Herr Behrens** mit der Weitergabe der Anfrage und der Antwort des Landkreises nicht einverstanden sei und um Verschwiegenheit bittet.

**Herr Beushausen** empfindet dieses Vorgehen als kurios. Wie kann die Anfrage verschwiegen sein, wenn doch auch die Presse darüber bereits berichtet hat. Ihm als Bürgermeister der Stadt Alfeld (Leine) sind Informationen vorenthalten worden, die seine Verwaltung und seine Person betreffen; die rechtliche Situation für das Verhalten von Frau Mellin wird noch zu beurteilen sein.

**Herr Beushausen** bezeichnet das Vorgehen der Gruppe CDU/FDP als „schlechten Stil“ und es hätte Stärke gezeigt, wenn man auf die Nachfrage des Bürgermeisters die Anfrage und auch die Antwort der Kommunalaufsicht zur Verfügung gestellt hätte. Die Gruppe CDU/FDP hätte ihre Fragen auch an die Verwaltung stellen können, dann wäre allen dieser „Ringelpietz“ erspart geblieben.

**Herr Beushausen** händigt **Herrn Wiek** als Gruppenvorsitzenden der Gruppe SPD/GRÜNE und **Herrn Höltgebaum** als Fraktionsvorsitzenden der BAL-Ratsfraktion sowohl den Schriftverkehr als auch eine umfassende rechtliche Beurteilung zum Thema „Alte Post“ aus und hofft, dass man in dieser Angelegenheit zu einer sachlichen Diskussion zurückkommen kann und wünscht sich für die Zukunft ein positives Ergebnis im Sinne aller Beteiligten.

#### 4. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters

**Herr Beushausen** fragt an, ob es möglich sei, die Regelung der Geschäftsordnung heute einmalig zu lockern und auch Erklärungen zuzulassen. Grundsätzlich sind bei diesem Tagesordnungspunkt nur 2 Fragen pro Fraktion/Gruppe möglich.

**Herr Schliestedt** bittet daher um Abstimmung zu diesem Vorschlag.

**Herr Behrens** teilt mit, dass die Gruppe CDU/FDP diesem Vorschlag nicht folgen wird. Entweder ändert man diese Regelung dauerhaft oder belässt es dabei.

Es bleibt daher bei 2 Fragen pro Fraktion/Gruppe.

**Herr Wiek** erkundigt sich, ob das Verhalten der Leiterin der Kommunalaufsicht, die Unterlagen dem Bürgermeister/der Verwaltung vorzuenthalten, als rechtswidrig einzustufen sei und was man tun könne, um an die angeforderten Unterlagen zu kommen.

**Herr Beushausen** erklärt, dass ausschließlich der Dienstvorgesetzte die Möglichkeit habe zu prüfen, ob hier ein Fehlverhalten vorliegt. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) hat das Recht, Unterlagen und Informationen zu bekommen, die für die Arbeit erforderlich sind. **Herr Beushausen** gibt **Herrn Behrens** daher die Möglichkeit, die Unterlagen jetzt auszuhändigen, ansonsten würde man sich direkt an das Nds. Innenministerium wenden und die Freigabe durch die Kommunalaufsicht verlangen.

Daraufhin erklärt **Herr Behrens**, dass er die Unterlagen aushändigen wird. Bisher habe man keine Zeit gehabt, sich in der Gruppe über die Rückmeldung der Kommunalaufsicht zu beraten.

Anmerkung der Verwaltung:

**Herr Behrens** hat am gleichen Abend die Unterlagen an **Herrn Beushausen** und das Amt für Kommunalverfassung - Frau Pinar - per E-Mail übermittelt.

**Frau Bertram** erkundigt sich, ob es den Ratsmitgliedern nicht möglich sei, Fragen an die Kommunalaufsicht zu stellen und hält fest, dass es ein umfangreicher Katalog mit Fragen an die Kommunalaufsicht gewesen ist und daher noch keine Beratung innerhalb der Gruppe möglich gewesen ist.

**Herr Beushausen** stellt an dieser Stelle ausdrücklich klar, dass die Kommunalaufsicht keine Rechtsauskunftsstelle für Ratsmitglieder ist. Die Kommunalaufsicht ist erst hinzuzuziehen, wenn die Verwaltung Antworten gegeben hat und diese ggf. nicht nachvollziehbar sind. Es ist kein guter Stil, die Anfrage aus der Presse zu erfahren und selbst auf mehrmaliges Nachfragen keine Unterlagen zu bekommen.

#### 5. **Sitzverlust der Ratsfrau Nicole Mahnkopf; Vorlage: 183/XVIII**

##### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Durch die schriftliche Verzichtserklärung endet die Mitgliedschaft von Frau Nicole Mahnkopf im Rat der Stadt Alfeld (Leine). Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

**- e i n s t i m m i g -**

#### 6. **Sitzverlust des Ratsherren Bernd Hoffmann; Vorlage: 184/XVIII**

##### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Durch die schriftliche Verzichtserklärung endet die Mitgliedschaft von Herrn Bernd Hoffmann im Rat der Stadt Alfeld (Leine). Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

**- e i n s t i m m i g -**

#### 7. **Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Ratsherren Hans-Georg Fritsche**

**Herr Beushausen** klärt ausführlich über die Rechte und Pflichten eines Ratsmitgliedes auf, spricht dabei die Amtsverschwiegenheit und das Mitwirkungsverbot an. Abschließend verpflichtet er **Herrn Fritsche** und **Herrn Gelfort** per Handschlag.

**Herr Fritsche** und **Herr Gelfort** nehmen daraufhin am Beratungstisch Platz.

**Herr Schliestedt** begrüßt die beiden neuen Ratsherren und heißt sie herzlich willkommen. Er wünscht für die zukünftige Zusammenarbeit alles Gute.

## 8. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Ratsherren Tobias Gelfort

Siehe Tagesordnungspunkt Nr. 7.

## 9. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden; Vorlage: 186/XVIII

Traditionell hat die Fraktion das Vorschlagsrecht, deren Fraktion der ausscheidende stellvertretende Ratsvorsitzende angehört hat. Aus diesem Grund schlägt die BAL-Ratsfraktion **Herrn Höltgebaum** vor.

Herr Höltgebaum wird **einstimmig - mit einer Enthaltung** per Handzeichen gewählt.

**Herr Höltgebaum** hat sich bei der Wahl zum 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden enthalten. Er nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Vertrauen und hofft, dass **Herr Schliestedt** zukünftig nicht ausfallen wird.

## 10. Umbesetzung der Ausschüsse; Vorlage: 185/XVIII

### Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Folgenden Ausschüssen gehören an:

#### **Verwaltungsausschuss**

- Herr Guido Franke als Vertreter (für Herrn Bernd Hoffmann)

#### **Bau- und Grundeigentumsausschuss**

- Herr Guido Franke als Mitglied (für Herrn Bernd Hoffmann)

#### **Jugend- und Sozialausschuss**

- Herr Hans-Georg Fritsche als Mitglied (für Frau Nicole Mahnkopf)

#### **Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss**

- Herr Tobias Gelfort als Mitglied (für Herrn Guido Franke)
- Herr Uwe Höltgebaum als Vertreter (für Stephan Schaper)

#### **Sportausschuss**

- Herr Hans-Georg Fritsche als Mitglied (für Frau Nicole Mahnkopf)
- Herr Stephan Schaper als Vertreter (für Herrn Bernd Hoffmann)

#### **Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschuss**

- Herr Tobias Gelfort als Vertreter (für Herrn Bernd Hoffmann)“

**- e i n s t i m m i g -**

**11. Verstoß gegen die Amtsverschwiegenheit - Vorlage wird nachgereicht**

Herr Beushausen teilt mit, dass die Verwaltung diesen Tagesordnungspunkt zurückzieht. Der Fairness halber wird auf die Stellungnahme des Beteiligten im Zuge des Anhörungsverfahrens gewartet. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung des Rates verschoben.

**12. Berufung eines Bürgerdeputierten in den Feuerschutz- und Ordnungsausschuss; Vorlage: 187/XVIII****Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Christian Schaper wird als Bürgerdeputierter in den Feuerschutz- und Ordnungsausschuss berufen.“

- e i n s t i m m i g -

**13. Berufung eines Bürgerdeputierten in den Feuerschutz- und Ordnungsausschuss; Vorlage: 197/XVIII****Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Karsten Nitz wird als Bürgerdeputierter in den Feuerschutz- und Ordnungsausschuss berufen.“

- e i n s t i m m i g -

**14. Ernennung von Michael Buß zum Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 189/XVIII****Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Michael Buß wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.10.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine) ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

**15. Ernennung von Dennis Schaper zum Stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 190/XVIII****Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Dennis Schaper wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.10.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum stv. Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine) ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

**16. Ernennung von Stephan Janik zum Stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 191/XVIII**

**Herr Höltgebaum** geht auf die vorangegangenen drei Ernennungen ein und teilt mit, dass auch der Fachausschuss diese einstimmig empfohlen hat und freut sich, dass man weitere 6 Jahre mit diesem Dreigestirn zusammenarbeiten darf. Die drei Herren haben die jetzigen Wehr aufgebaut und alles Notwendige und Erforderliche umgesetzt und er hofft auch in der Zukunft auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Stephan Janik wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.10.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum stv. Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine) ernannt.“

**- e i n s t i m m i g -**

**17. Entgelt- und Benutzungsordnung für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 173/XVIII**

**Herr Behrens** erkundigt sich nach der Sicherstellung der Betreuung der Kinder, wenn es späte Sommerferien gibt und das Kindergartenjahr bereits zum 31.07. endet.

**Herr Beushausen** erklärt, dass es jedes Jahr eine Ferienbetreuung gäbe. Die Betreuung sei gewährleistet, auch wenn das Kindergartenjahr eher endet, als dass die Sommerferien noch andauern.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat beschließt die anliegende Entgelt- und Benutzungsordnung für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Alfeld (Leine) als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

**18. Annahme einer Spende über 2.500 Euro; Vorlage: 182/XVIII**

**Herr Schliestedt** lässt die vergangenen Wochen im Auenpark Revue passieren und hält fest, dass sich das gute Wetter im Sommer positiv auf den Auenpark ausgewirkt hat. Er bedankt sich für die Spende und hofft auch zukünftig auf gutes Gelingen im Bereich des Auenparks.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Annahme einer Zuwendung der Eheleute Brigitte und Werner Wolf, Am Rodenkamp 48, 31061 Alfeld (Leine), in Höhe von 2.500 Euro für die Anschaffung einer Reckanlage im „Auenpark“ in den Leinewiesen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**19. Mitteilungen der Verwaltung**

- **Herr Beushausen** teilt mit, dass die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises geprüft worden sind und eine Entlastung des Bürgermeisters in der Sitzung des Rates im Dezember 2018 erfolgen kann.
- Desweiteren teilt er mit, dass eine unvermutete Kassenprüfung im Haushaltsjahr 2018 stattgefunden hat. Die Prüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Das Kassen- bzw. Buchhaltungswesen der Stadt Alfeld (Leine) ist nach den Vorschriften über die Kas-

senführung gem. § 126 NKomVG zuverlässig eingerichtet. Die Bestimmungen der kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung sowie die örtlichen Vorschriften sind eingehalten. Die Kassensicherheit ist gewährleistet. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises, vertreten durch Herrn Janocha, hat das am 10.08.2018 bescheinigt.

**Herr Wöhler** verlässt um 17.55 Uhr den Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung nicht mehr teil.

## 20. Anfragen

- **Herr Franke** hat am 03.09.2018 eine Akteneinsicht zu der Baumaßnahme „Am Englischen Garten“/„Beim Gericht“ wahrgenommen und berichtet ausführlich, dass u. a. bei der Bauabnahme am 20.12.2017 keine Mängel, aber Restarbeiten mit Fristsetzung festgehalten wurden. Durch die Baumaßnahme wurde Oberflächenwasser im Kreuzungsbereich nicht wie vorgesehen in die Rinnsteine geleitet, sondern lief über die gesamte Straßenbreite „Am Englischen Garten“ in Richtung der Einmündung zur Straße „Am Gänsestein“. Grund war ein Absatz im Kreuzungsbereich. Zwischenzeitlich wurde der beanstandete Absatz im Kreuzungsbereich jedoch beseitigt.

Nach der ausführlichen Darstellung teilt **Herr Beushausen** mit, dass der Bericht über eine Akteneinsicht den Grund und das Ergebnis beinhalten sollte. Der Grund sei sicherlich das Hinterfragen der stattgefundenen Baumaßnahme.

Daraufhin ergänzt **Herr Franke**, dass das Ergebnis so zu verstehen ist, dass die angefragten Schäden zwischenzeitlich beseitigt wurden.

**Herr Beushausen** hält abschließend fest, dass **Herr Hammerlik** nicht nur Mitarbeiter, sondern Leiter des Tiefbauamtes sei und bei der Eröffnung der Bilanz keine Überprüfung gemacht worden ist, wie der Unterbau der Straßen aussehe. Auch **Herr Hammerlik** könnte nicht alles wissen. Die Verwaltung wird diesen Bereich aber weiterhin beobachten.

- **Frau Lietz** erkundigt sich nach dem Sachstand zu der geplanten Sanierung der „Holzer Straße“. Ein Bagger habe ein Loch ausgehoben, weitere Arbeiten seien aber nicht erfolgt.

**Herr Beushausen** erklärt, dass derzeit nichts Wesentliches passiere. Man müsse das Verfahren der NBank abwarten, ehe mit Maßnahmen begonnen werden kann. Eine Anfrage über den Landkreis an die NBank ist erfolgt, um über den Stand der Anträge informiert zu werden. Das ganze Verfahren wird sich noch ziehen, es handelt sich dabei nicht nur um die „Holzer Straße“, sondern auch um die „Kalandstraße“ und andere Bereiche, die durch das Hochwasser 2017 enorm geschädigt worden sind. Man müsse erst einmal die Förderbescheide abwarten.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine um 18.05 Uhr und gibt den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern Gelegenheit, Fragen an den Bürgermeister zu stellen.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Pinar)